

Nachhaltigkeit am CFG

Schülerinnen und Schüler etablieren Nachhaltigkeit im Schulleben am CFG

Nachhaltigkeit in der Schule bezieht sich nicht nur auf unterrichtliche Themen, die Wirtschaft, Soziales und Umwelt betreffen. Vielmehr gilt es, Nachhaltigkeit auch im Schulleben zu etablieren und Nachhaltigkeit als Schulgemeinschaft zu leben.

Hierzu zählen der Verkauf umweltfreundlicher Schulprodukte durch die S-Öko-AG, die Vermeidung und Trennung von Müll, der naturfreundliche Anbau von Gemüse und Obst im Schulgarten sowie viele weitere Projekte. Hinsichtlich der sozialen Dimension der Nachhaltigkeit sind unter anderem Projekte wie z.B. die Streitschlichtung, die Beratung und der schuleigene Sanitätsdienst zu nennen, die das Zusammenleben in der Schulgemeinde fördern.



Ziele

Es geht darum, dass die Schüler

- sich Gedanken über ein umweltfreundliches, zukunftsfähiges, den Planeten Erde weniger ausbeutendes und Gerechtigkeit förderndes Handlungskonzept Gedanken machen,
- dass ihnen Handlungsmöglichkeiten eröffnet werden und
- dass sie erfahren, dass auch kleine Schritte einen wichtigen Beitrag leisten können.

Nachhaltigkeits-Projekte

Besonders hervorzuheben sind folgende Projekte:

- In Zusammenarbeit mit der FBR wurde eine Arbeitsgemeinschaft, die S-Öko-AG, gegründet, um die Umweltfreundlichkeit am Schulzentrum-Süd weiter voranzubringen.
- In Zusammenhang mit der geplanten Sternwarte soll eine Fotovoltaikanlage entstehen, die der Schule nicht nur Strom liefert, sondern die Schüler über regenerative Energie informiert.
- Die Biologie-Erdkunde-Differenzierungskurse 2004/2006 haben Neophyten (= eingewanderte Pflanzen) aller Bachufer des Burgholz kartiert und damit ein wichtiges Naturschutzinstrument kennengelernt. Dazu haben sie sich mit den Folgen der Einwanderung von fremden Arten für die einheimische Pflanzen- und Tierwelt beschäftigt und haben unter der Frage nach dem Wandel der Natur abgewogen, ob und wenn wie Neophyten bekämpft werden sollten. Hierfür haben sie 2006 einen Anerkennungspreis in der

Ausschreibung „Nachhaltigkeitspreis der Stadt Wuppertal“ erhalten.

- Wurden in den letzten Jahren im Rahmen der Picobello-Aktion der Stadt Wuppertal ein Wupperabschnitt auf dem Bayergelände und das Schulgelände von Müll befreit, war im Frühjahr 2007 der Schulgarten an der Reihe.

- Seit 2003 ist das CFG eingebunden in eine Lernpartnerschaft mit Bayer HealthCare Wuppertal. Diese Partnerschaft basiert auf dem KURS 21 Verbund Wuppertaler Schulen und Unternehmen und ist dem Gedanken der Nachhaltigkeit verpflichtet. Die Schule hat diesen Gedanken auf verschiedenen Großveranstaltungen im regionalen Raum, zuletzt auf der Bergischen EXPO 2006, präsentiert und gefördert.

- Die Biologiefachschaft nimmt regelmäßig am „GEO-Tag der Arten“ teil. Hier werden in einem bestimmten Areal (Knechtsweide, Schulgarten) alle dort vorkommenden Arten bestimmt. Zudem wird über die Bedeutung der Artenvielfalt informiert.



- Die Schule nimmt 2006/2007 an der von der Natur- und Umweltschutzakademie NRW und dem Schul- und Umweltministerium ausgeschriebenen Kampagne „Agenda 21 in der Schule“ teil.

Diese Projekte markieren den Beginn einer Entwicklung zu einer nachhaltigeren Schule und sind wichtiger Teil der Erziehung zur Mündigkeit und Übernahme von Verantwortung.

Oder:

Dann Austausch Foto 1 Schulgarten gegen
Foto 4 oder Foto 5



Foto 4

